

## Aboservice



## Wetter



## Freizeit &amp; Urlaub in OÖ

ÖVP OÖ  
Bezirksorganisationen

Schriftgröße: A - A - A - A - A

## WhatsApp ist der absolute Renner bei der Jugend

**Aktuelle Medienstudie: Ohne Smartphone könnten heute fast zwei Drittel der oö. Jugendlichen kaum mehr auskommen**

LINZ — 77 Prozent der Elf- bis 18-Jährigen besitzen mittlerweile ein Smartphone und nutzen dieses am häufigsten für Whats- App (60 Prozent), Musik- hören (45 Prozent) und erst an dritter Stelle für das Telefonieren (39 Prozent). Das ergab die 4. Oö. Jugend-Medien-Studie 2015. Entsprechend können 63 Prozent der Jugendlichen am wenigsten auf ihr Smartphone verzichten, zum Vergleich waren dies 2008 bei einer bescheidenen Smartphone-Verbreitung nur ein Prozent.

Durchschnittlich beschäftigen sich die Jugendlichen 72 Minuten pro Tag mit Computerspielen und sind 77 Minuten im Internet. Wobei auch hier die zentrale Rolle das Smartphone spielt. Am häufigsten wird auf youtube nachgesehen, was es Neues gibt, aber auch Informationen allgemein und im Speziellen für die Schule werden im Internet abgerufen. Whats- App hat mittlerweile nicht nur dem SMS-Versand den Rang abgelassen, sondern auch Facebook ist bei den Jugendlichen nicht mehr ganz so interessant.

Trotz der modernen Kommunikationsmittel und -wege bleibt bei den Elf- bis 18-Jährigen das Freundetreffen mit 49 Prozent noch die Lieblingsbeschäftigung, gefolgt vom Fernsehen (34 Prozent) und dem Entspannen (29 Prozent), weiß market-Institutsvorstand David Pfarrhofer. Aber auch das Lesen von gedruckten Büchern ist noch in, der E-Book-Gebrauch nimmt erst langsam Fahrt auf, und auf ein harmonisches Familienleben legen die Kinder und Jugendlichen von heute auch noch Wert.

### Schule muss Umgang mit Medien vermitteln

Dass die Wissensvermittlung im Bereich der EDV primär über die Schule laufen soll, darin sind sich Lehrer, Schüler und Eltern einig. Nachdem es mittlerweile in jeder Neuen Mittelschule zumindest einen EDV-beauftragten Lehrer gibt, der immer am neuesten Stand ist, startet mit diesem Schuljahr die gezielte Ausbildung für die oö. Volksschulen, betont Bildungslandesrätin Doris Hummer. Innerhalb von zwei Jahren soll diese an den 500 VS-Standorten abgeschlossen sein. Kräftig investiert wird auch in die EDV-Ausstattung, so sind im aktuellen Konjunkturpaket zwei Mio. Euro dafür vorgesehen.

Weil sich die Eltern zunehmend Sorgen um den richtigen Umgang ihrer Kinder mit der modernen Kommunikationstechnologie machen, bietet das Landes- jugendreferat unter dem Titel „Web-Checker“ professionelle Workshops zu den Themen Sicherheit, Abzocke und Cybermobbing an. Gut aufgestellt ist auch die Education Group, die die Lehrkräfte in ihrer Medienkompetenz schult und zahlreiche Unterrichtsmaterialien on demand zur Verfügung stellt.



V. l.: Peter Eismair, Geschäftsführer der Education Group, Bildungslandesrätin Doris Hummer und market-Institutsvorstand David Pfarrhofer  
© Foto: Land OÖ/Kauder

## APA News

**"Rolf Kauka's Fix & Foxi"**  
im Kunstforum Wien

**Ursula Stenzel tritt bei**  
Wien-Wahl für die FPÖ an

**3.650 Flüchtlinge**  
erreichten am Montag Wiener  
Westbahnhof

**Wirtschafts- und**  
Finanzmarktgespräche in  
Alpbach

**Satellitenbilder belegen**  
Tempel-Zerstörung in Palmyra

**Separatisten und Militär**  
planen Waffenruhe in  
Ostukraine

**Haider-Maurer gewann**  
kurioses Duell mit Pospisil bei  
US Open

**Nationalrat tagt zu Asyl**  
und Griechenland

**Faymann fordert erneut**  
EU-weite Solidarität bei Asyl  
ein

**Chaos durch**  
Flüchtlingskrise am Wiener  
Westbahnhof

## OÖ Fußball



Stimmkarten gibt  
es täglich im  
Neuen Volksblatt.

12.9.2015  
ab 14 Uhr auf der  
Herbstmesse Ried



NEUES Volksblatt  
DAS BESTE AM TAG.